

# Das Problem der Leerstellen: «Engagierte Unternehmen gewinnen!»

**Die Situation auf dem Lehrstellenmarkt hat sich über die letzten Jahre verändert: Es gibt mehr Lehrstellen als Lehrstellensuchende! So sind aktuell noch über 7000 Lehrstellen für 2016 frei – dies unter anderem auch in der Kälte-Branche mit noch über 30 offenen Lehrstellen (Stand 12.03.2016). Die Konsequenzen sind ein drohender Fachkräftemangel.**

Welche Lösungen gibt es, die Jugendlichen für eine Lehrstelle in der Kältebranche zu gewinnen? Wir haben Urs Casty von der Lehrstellenplattform yousty.ch interviewt und wertvolle Inputs erhalten.

## **Wie nehmen Sie den aktuellen Lehrstellenmarkt wahr?**

UC: Der Lehrstellenmarkt wird aus demografischen und gesellschaftlichen Gründen immer anspruchsvoller. Die Jugendlichen haben zwar die Qual der Wahl, da ein Lehrstellenüberschuss besteht, beschränken sich aber auf immer weniger Lehrberufe und haben keinen «Plan B». Wenn sie keine Lehrstelle in ihrem Traumberuf finden, besuchen sie das 10. Schuljahr oder absolvieren ein Zwischenjahr. Dies zwingt Unternehmen, sich vermehrt mit der Methode der Nachwuchs- und Talentgewinnung auseinandersetzen zu müssen.

## **Sie nehmen die Unternehmen in die Pflicht. Wie können sich Arbeitgeber am effektivsten in Szene setzen?**

Früher war es Standard, Hochglanzfotos zu produzieren und sich in Broschüren oder auf Flyern in ein möglichst gutes Licht zu rü-

cken. Von der heutigen Generation, die mit Social Media Tools wie Facebook, Snap Chat und Co. aufgewachsen ist, wird ein deutlich authentischerer Auftritt eingefordert. Für Unternehmen, die heute Lernende suchen, bedeutet dies, dass sich ihr Auftritt zunehmend von einer idealisierten Corporate-Marketing-Darstellung auf die authentische Präsentation fassbarer Persönlichkeiten, die auch Ecken und Kanten haben dürfen, verlagern sollte.

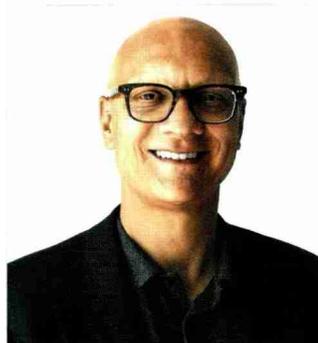
## **Haben Sie konkrete Vorschläge?**

Bereits mit einfachen Massnahmen und kleinem Budget kann eine Firma überzeugen: Bilder und kurze Videos vom Unternehmen und dem Lehrberuf geben den Schülerinnen und Schülern wichtige erste Einblicke. Der Schüler will wissen: Wie sieht es im Betrieb aus, wer ist mein Team, wo ist mein Arbeitsplatz? Fühlt er sich angesprochen, so bewirbt er sich. Unternehmen, welche sich aktiv für die Berufsbildung einsetzen und mit der (Social Media-) Zeit gehen, haben ganz klar weniger Probleme, ihre Lehrstellen zu besetzen. Da über 70% der Schüler vor allem das Internet zur Lehrstellensuche nutzen (Yousty-Umfrage Juni 2016), ist ein guter

Internetauftritt wichtig. Dies hat der SVK mit cooler-job.ch sehr gut gemacht!

**Schlussendlich haben die Schüler die Qual der Wahl, wenn es um die Lehrstelle geht. Wer steht den Schülern zur Seite und welche Tipps geben Sie mit?**

Die Berufswahl beginnt in der zweiten Oberstufe mit den Berufsmessen und den Schnuppertagen. Oftmals kennen die Schüler nicht mehr als fünf bis zehn Lehrberufe



**Urs Casty. Als Problem sehe ich, dass die heutige Jugend zu sehr am Konzept «Traumberuf» hängt, ohne sich mit Alternativen auseinanderzusetzen.**

und interessieren sich maximal für drei – und dies, obwohl es über 230 Berufslehren gibt! Beeinflusst werden sie vor allem von den Eltern und Lehrpersonen (Yousty-Umfrage Juni 2016).



Friscaldo  
9001 St.Gallen  
+41 (0) 71 272 78 88  
www.friscaldo.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 2'350  
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Themen-Nr.: 375.056  
Abo-Nr.: 1097055  
Seite: 12  
Fläche: 44'391 mm<sup>2</sup>

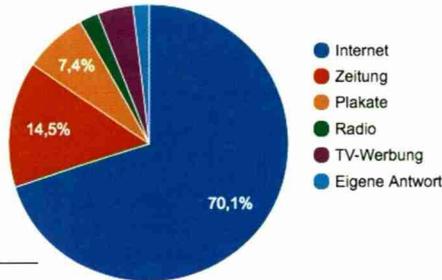
Als Problem sehe ich, dass die heutige Jugend zu sehr am Konzept «Traumberuf» hängt, ohne sich mit Alternativen auseinanderzusetzen. Dies gilt auch für das Umfeld. Meine Empfehlung ist, dass man sich aktiv mit einem «Plan B» befasst und möglichst viele Berufe schnuppern geht. ■

**Zur Person**

Urs Casty (50) arbeitete nach Abbruch eines BWL-Studiums als Rohstoffhändler, bis er mit 28 Jahren «den Spass verlor». Weil sein eigener Berufseinstieg nicht ideal war, widmete er sich fortan als Partner eines Fachverlags für Berufsinformationssysteme und als selbständiger Berater in Lehrlingsfragen seinem wahren Interesse: dem Thema Jugend und

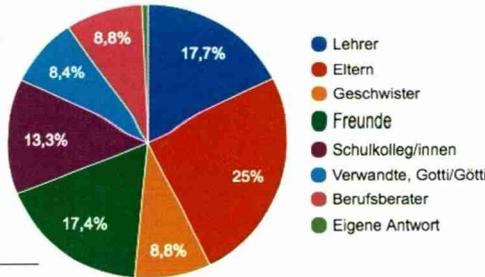
Karriere. 2008 entstand die Idee, mit Yousty basierend auf Web-2.0-Technologie in der Schweiz eine Online-Lehrstellen-Jobplattform aufzubauen. Heute beschäftigt Yousty 22 Mitarbeitende und ist mit monatlich über 70 000 Besuchern und rund 750 Firmenkunden die grösste Lehrstellen-Plattform der Schweiz.

**Welche Medien helfen dir bei der Berufswahl?**



Gesamt 906 Teilnehmer

**Mit welchen Personen sprichst du über deine Berufswahl und Lehrstellensuche?**



Gesamt 921 Teilnehmer